

# Zelte statt leere Flaschen und Kisten

Hahn kauft Teile des Franken-Brunnen-Areals im Norden – Eine Halle für Seiler

**BAD WINDSHEIM –** Die TZE GmbH, die Holding-Gesellschaft der Firmen Hahn Zelte und Hahn Catering, hat Teile des früheren Franken-Brunnen-Areals gekauft. Geschäftsführer und Gesellschafter Michael Hahn will die derzeit drei Standorte in Bad Windsheim und Wiebelsheim auf dem Gebiet im Norden der Stadt zusammenführen. Eine kleine Halle hat die benachbarte Firma Seiler gekauft.

Die Firma Franken Brunnen hat bereits seit Längerem nach einem Käufer für ihr Grundstück zwischen Kilsheimer Straße und der Straße Im Häspelein gesucht, wir berichteten. Alles an einem Standort zu haben ist auch die Intention von Franken-Brunnen-Geschäftsführer Stefan Beyer. Die Firma will künftig auch das restliche Leergut, das noch auf dem Areal untergebracht ist, in die Illesheimer Straße verlagern. Am gestrigen Freitag haben Mitarbeiter mit Lastwagen restliche Kisten und Flaschen abgeholt.

Rund 20 000 der etwa 35 000 Quadratmeter großen Fläche hat Hahn gekauft. Darauf stehen Lagerhallen und ein Hauptgebäude. Dieses 1930 gebaute Haus will Hahn renovieren und als Personal- und Verwaltungstrakt für die TZE GmbH mit den Firmen Hahn Zelte und Hahn Catering nutzen, die derzeit am Schießwasen, am Weinmarkt und in Wiebelsheim untergebracht sind. Die Firma hat auf der neuen Fläche mehr Platz zur Verfügung als bisher (zirka 12 000 Quadratmeter), von der Personalstärke werde sich aber nichts ändern. Hahn beschäftigt 45 fest angestellte Mitarbeiter und etwa 80 Saisonkräfte.

„Die Hallen müssen teilweise erneuert werden. Es gibt einiges zu machen“, sagt Hahn. Die Hallen sollen als Lager beispielsweise für Zelte genutzt werden. Mit den Umbau- und Renovierungsarbeiten will Hahn Anfang 2015 beginnen, den Umzug der Firmen auf das neue Areal plant er für Mitte nächsten Jahres. Die Hal-



In dem Hauptgebäude an der Kilsheimer Straße (links) will Michael Hahn den Verwaltungstrakt seiner Firma unterbringen.  
Foto: Katrin Müller

len und Gebäude an den drei derzeitigen Standorten will der Geschäftsführer verpachten oder teilweise selbst nutzen. Zu den Kosten des Umbaus und Umzugs könne er noch nichts Konkretes sagen, da derzeit die Planungsphase laufe.

## „Es gibt einiges zu machen.“

*TZE-Geschäftsführer Michael Hahn*

Die Firma Seiler hat ebenfalls eine kleine Halle erworben, die als Lager genutzt werden soll. Noch nicht verkauft hat Stefan Beyer die Grünfläche gegenüber dem Parkplatz des Kur- und Kongress-Centers (KKC) und der Franken-Therme an der Straße Im Häspelein. In der kommenden Woche gebe es ein Gespräch mit der Stadt Bad Windsheim, erklärte Beyer auf Nachfrage der Windsheimer

Zeitung. Stadtkämmerer Siegfried Heger wollte ein konkretes Kaufinteresse nicht bestätigen. Da der Verkauf des Areals die städtebauliche Entwicklung betreffe, sei die Stadt bei Gesprächen immer dabei. „Wir werden Änderungsvorgänge immer begleiten“, sagt Heger.

Der ehemalige Bürgermeister Ralf Ledertheil hatte angedacht, auf der Fläche Parkplätze für Besucher der Therme und des KKC zu errichten. Auch das wollte Heger nicht bestätigen. Hubert Seewald, der Geschäftsführer der beiden Einrichtungen, sieht momentan keinen Bedarf mehr, da jetzt der Parkplatz auf Höhe des Reisemobilhafens ausgebaut wird. Das würde genügen, dieser Platz sei außerdem nur in „Sondersituationen“ notwendig, das heißt, wenn die Therme gut besucht ist und zeitgleich eine Veranstaltung im KKC stattfindet.

KATRIN MÜLLER